

Der Tod ist nichts, ich bin ich,  
ihr seid ihr. Das was ich für euch war,  
bin ich immer noch. Ich bin nicht weit weg,  
nur auf der anderen Seite des Weges.

## Valentin Schatz

\* 21.7.1937 + 20.12.2009

In stiller Trauer:

Deine Mutter  
Deine Brüder mit Familien



Albstadt-Ebingen, den 15. November 2010  
Die Ewigkeit hätte nicht ausgereicht ihr zu  
geben, was sie uns gegeben hat. Und für  
unsere Liebe,  
Achtung, Dankbarkeit und unseren Schmerz  
gibt es  
keine Worte, die ausdrücken, was wir  
fühlen.

Ein Leben voll Liebe und Güte ging zu Ende.

## Elisabetha Haller

geb. Reiter

\* 6. 3. 1934 † 13. 11. 2010

Der Abschied fällt uns allen schwer:

Peter Haller, Helmut, Reinhold und Helga mit Familien,  
Johann Reiter

### **Wenn unser Kräfte schwinden**

Wenn unsere Kräfte schwinden,  
das Alter kommt heran,  
das Augenlicht wird trübe,  
das Ohr nicht hören kann,  
der Rücken ist gebeugte,  
die Füße müd´ und schwer,  
so dass man hilflos seufzet,  
und klagt: ich kann nicht mehr!

In dieser Not der Alten  
Geht auf ein helles Licht,  
das Trosteswort von oben,  
wie es Jesaja spricht:

ich will euch immer tragen,  
wenn ihr seid müd´ und matt;  
wenn sich der dunkle Scheitel  
in Schnee verwandelt hat.

Ich will erquicken, heben,  
erretten euch zugleich,  
und führ'n vom Pilgerpfade  
ins sel'ge Himmelreich!

El. Maag – Kaeser

### **Gute Freunde**

Gute Freunde sind im Leben  
Die beste Kur, die Herzen heilt,  
nie kann es zu viele geben  
wenn man durch das Leben eilt.

Ware Freundschaft zu entfalten  
Nimmt Zeit und einen langen Weg.  
Mit Eifer soll man daran halten  
Auf des Lebens steilem Steg.

Geld und Gut kann man erwerben  
Durch Arbeit, Fleiss und etwas Glück.  
Gute Freunde wenn sie sterben  
Nehmen vom Herz ein wahres Stueck.

Herbert Fischer

Beide Gedichte wurden eingesandt von unserem fleissigem  
Helfer beim Boten Reinhardt Willy aus Canada

Vielen Dank !